

## Tätigkeitsbericht 2017

Der Ausschuss Senioren hat innerhalb des Projektes „Historische Aufarbeitung der Geschichte der ärztlichen Selbstverwaltung in Sachsen“ seine Selbstverpflichtung mit der Erstellung einer Festschrift über das Wirken sächsischer Ärzte, insbesondere von Hermann-Eberhard-Friedrich Richter bei der Gründung der ärztlichen Selbstverwaltung und der Berufsvertretung in Sachsen abschließend eingelöst. Die Festschrift liegt nunmehr in ansprechender Form als Druckversion vor und kann den mit der Hermann-Eberhard-Friedrich-Richter-Medaille Auszuzeichnenden gemeinsam mit der Medaille übergeben werden.

Weiterhin hat er die Arbeit an den „Informationen für Ärzte im Ruhestand“ mit einem Abgleichen der aktuellen Gültigkeit der Informationen abgeschlossen. Sie wurde im Ausschuss nochmals vorgestellt und diskutiert. Für Ärzte, die mit der Arbeit im Internet nicht vertraut sind, liegen die Informationen in gedruckter Form als Broschüre vor. Mit Verweis auf das Material konnte damit die umfangreiche Ausführung des „Seniorenbriefes des Präsidenten“ mit einem gekürzten Briefftext ersetzt werden.

Die Informationskurse für ärztliche Ruheständler zum Thema „Palliativmedizin – eine Standortbestimmung für ärztliche Senioren“ wurden im Berichtsjahr in den Kammerbezirken Chemnitz und Leipzig erfolgreich fortgesetzt. Auf Einladung über das Ärzteblatt Sachsen nahmen pro Veranstaltung zwischen 40 und 50 ärztliche Kollegen teil.

An den Ausschuss wurden Informationen herangetragen, die die Pflegebedürftigkeit und die Qualität der Pflege vorzugsweise während stationärer Behandlungen betrafen. Im Ausschuss wurden dazu Vorträge kompetenter Vertreter dieses Gebietes organisiert. Da das Wissen über die Neuorientierung der Pflege nach dem Pflegestärkungsgesetz II vom Ausschuss als Seniorenrelevant eingeschätzt wurde, wurden Vorbereitungen für Informationskurse in den drei Kammerbezirken im Jahr 2018 getroffen.

In Auswertung der gemeinsamen Beratung mit den Seniorenbeauftragten der Kreisärztekammern wurde im Ausschuss beraten, wie die Seniorenarbeit auf Kreisebene unterstützt werden kann. Die Ausschussmitglieder erklärten sich bereit, bei Bedarf Patenschaften zu übernehmen. Dieses Vorhaben wird im Jahr 2018 weiter verfolgt. In diesem Zusammenhang sind im Jahr 2018 Erfahrungsaustausche geplant, zum Beispiel mit der thüringischen Landesärztekammer.

Im September 2017 fand das 22.Sächsische Seniorentreffen statt, zu dem die Sächsische Landesärztekammer eingeladen hatte. Die Ausfahrt führte nach Waldenburg und stand unter dem Motto „Waldenburg – Historie und Handwerk erleben“. 486 Senioren und Partner nahmen an der Ausfahrt nach Waldenburg teil. Die Senioren reisten zu fünf Terminen bei schönem Spätsommerwetter zu den Zielen an. Das Treffen war wiederum durch zahlreiche kollegiale Begegnungen geprägt. Im Jahr 2018 ist das 23. Sächsische Seniorentreffen mit dem Besuch der Stadt Bautzen und ihren Sehenswürdigkeiten geplant. Um auch gehbehinderten Kollegen die Teilnahme zu ermöglichen, sollen zwei Programme mit unterschiedlichen Anforderungen an die Mobilität angeboten werden.